

<http://www.derwesten.de/staedte/witten/wittener-spd-will-gelsenkirchener-zum-neuen-baurat-waehlen-id11365896.html>

Politik

Wittener SPD will Gelsenkirchener zum neuen Baurat wählen

09.12.2015 | 20:00 Uhr



Stefan Rommelfanger (vorne links) soll neuer Stadtbaurat in Witten werden, zumindest wenn es nach der SPD geht. Foto: Thomas Schmidtke

Zwei Kandidaten hatten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert. Jetzt ist nur noch ein Bewerber als Baurat übrig und er soll es werden, sagt die SPD.

Es gibt zwar Bedenken in der CDU-Fraktion, doch die Position des großen Koalitionspartners SPD ist klar. Sie will den Gelsenkirchener Stefan Rommelfanger am Montag (14.12.) im Rat zum Nachfolger von Stadtbaurat Bradtke wählen.

SPD-Fraktionschef Thomas Richter informierte die anderen Fraktionen und die Verwaltungsspitze am Mittwoch über das „einstimmige“ Vorabvotum seiner Fraktion für den 53-jährigen. Dieser hatte sich bei der Vorstellung in Witten mit der inzwischen nicht

mehr zur Debatte stehenden Julia Gottlieb, Technische Dezernentin aus Radevormwald, ein „Foto-Finish“ geliefert, sprich ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Kandidatin aus Radevormwald aus Rennen ausgeschieden

Nachdem aber bekannt geworden war, dass Gottlieb noch alte Projekte aus Radevormwald nachhängen, die alles andere als gut gelaufen sein sollen, war die Favoritin in Witten „verbrannt“. Blieb Rommelfanger, der die Koordinierungsstelle „Stadterneuerung Gelsenkirchen“ im Referat für Stadtplanung leitet.

Richter lobt Rommelfanger, der mit der Wahl zum Stadtbaurat einen gewaltigen Karrieresprung machen würde, als „gestandenen Mann“, der ein Pragmatiker und guter Netzwerker sei, „Witten durch und durch kannte“ und auch kritische Projekte wie Kornmarkt oder untere Bahnhofstraße angesprochen habe. Er kennt sich gut mit Fördermitteln aus. Die Koordinierungsstelle, die er leitet, schloss unter anderem das Projekt „Soziale Stadt Bismarck“ ab. Die „Soziale Stadt“ ist bekanntlich auch ein großes Thema in Witten, aktuell in Heven-Ost/Crengeldanz.

SPD-Fraktionschef: „Basis für große Mehrheit im Rat schaffen“

„Wir wollen eine Basis schaffen, dass er mit einer großer Mehrheit gewählt wird“, sagt Richter. Die CDU-Fraktion findet Rommelfanger fachlich offenbar ebenfalls gut. Allerdings sollen Mitglieder „massive Bauchschmerzen“ haben, was seine Führungsqualitäten angeht – weil er aus der „dritten Ebene“ im Rathaus komme. „Wir müssen im Endeffekt jemanden finden, der die entsprechende Führungserfahrung für eine so große Bauverwaltung wie Witten mitbringt“, sagt ein Politiker. Es wird aber nicht erwartet, dass die Union wegen dieser Personalie die große Koalition aufs Spiel setzt.